

Gaudium

Leta Semadeni | Lavin

*Aus einem Auge
ist beiläufig sauté
un cri de joie
aint in mi'uraglia*

*Cammino a tempo
tras il di, tras il di
et je rêve la nuit:*

*Wie die Mähne del vento
sospinge le cri
tras las giassas*

Leta Semadeni, 1944 in Scuol/Engadin geboren, lebt seit 2005 als freie Autorin in Lavin im Unterengadin. Publiziert Prosa und Gedichte, wobei sie ihre Gedichte durchgehend auf Rätoromanisch und Deutsch schreibt. Ihr lyrisches Werk wurde 2011 mit dem Literaturpreis des Kantons Graubünden und mit dem Preis der schweizerischen Schillerstiftung ausgezeichnet. Zuletzt erschienen „raz“ (2011), „Fila, fila! – Spinne, spinne!“ (2012) und der zweisprachige Gedichtband „In mia vita da vuolp – In meinem Leben als Fuchs“, Chasa editura rumantscha, Chur 2010.



Robert Delaunay, *Joie de vivre*, 1930.

*D'un œil
par hasard
un cri de joie
a sauté
dans mon oreille*

*Je marche en rythme
à travers le jour
et je rêve
la nuit:*

*Comme la crinière
du vent
pousse
mon cri de joie
à travers les ruelles*

*Da un occhio
è saltato
per caso
un grido di gioia
nel mio orecchio*

*Cammino a ritmo
attraverso il giorno
e sogno
di notte:*

*Come la criniera
del vento
sospinge
il mio grido di gioia
attraverso i vicoli*

*Our dad ün ögl
es sigli in passond
ün güvel
aint in
mi'uraglia*

*Eu chamin in tact
tras il di
e m'insömg
da not:*

*Co cha la chavlüra
dal vent
chatscha
meis güvel
tras las giassas*

*Aus einem Auge
ist beiläufig
ein Jauchzer
in mein Ohr
gesprungen*

*Ich laufe im Takt
durch den Tag
und träume
nachts:*

*Wie die Mähne
des Windes
meinen Jauchzer
durch die Gassen
treibt*

*Aus einem Auge
ist beiläufig sauté
un cri de joie
aint in mi'uraglia*

*Cammino a tempo
tras il di, tras il di
et je rêve la nuit:*

*Wie die Mähne del
vento
sospinge le cri
tras las giassas*

